



Eine neue Auflage!

25. - 30. Tausend

Nach wenigen Monaten war die letzte Aufl. vergriffen!

NACHT- GEDAN- KEN DES HEILIGEN AUGUS- TINUS

Aus dem Ital. überf. von Bischof B. Arnoldi u. Matth. Hauser
Herausgegeben von Karl Kammer, Geistl. Rat in Trier

Ballonleinen, Taschenformat RM. 3.20

236 Seiten, bestes Dünndruckpapier

„Es ist ein herrliches, herzergründendes u. herzerleuchtendes Werk und wer seine hohe Geistesmacht einmal erlebt hat, wird immer wieder an diesem tiefen Brunnen der ewigen Wahrheit zurückkehren. Es ist ein Gnadenbuch, das in keinem Hause fehlen dürfte.“

S o s c h r e i b t H e r m a n n B a h r



Wir danken den Herren Kollegen für das bisher gezeigte
Interesse an diesem

Klassischen Erbauungsbuch

(Kölnische Volkszeitung)

u. bitten auch weiterhin, seine Verbreitung freundlichst fördern
zu helfen. Legen Sie das Buch, bitte, an bevorzugter Stelle
ins Schaufenster!

Wir liefern: Bar mit 35% Rabatt,
5 Stück auf beiliegendem Bestell-
zettel mit 40% Rabatt

VERLAG DER PAULINUS-DRUCKEREI
G. m. b. H. TRIER

Für Freunde historischer Romane

empfehlen wir:

Fritz Schulz-Merzdorf

Das Opfer der Marquise

Ein Roman aus dem alten Preußen

Umschlagzeichnung und Buchschmuck
von Franz Christophe

Montur und Burschenhut

Ein Roman aus dem alten Preußen

== Jeder Band in Ganzleinen 4.- RM. ==

Berliner Lokal-Anzeiger: „Das Opfer der Marquise“ nennt Fritz Schulz-Merzdorf seinen vaterländischen Roman. Er erzählt die tragische Geschichte eines jungen märkischen Edelmannes, über dessen Laufbahn als Offizier und Diplomat die Sonne der Gnade Friedrich Wilhelms I. leuchtet. Aber der Konflikt zwischen seiner Offizierspflicht und der Liebe zu einer schönen Französin läßt ihn nur einen geringen Schritt vom Wege abirren und das verdirbt ihn. Der Leutnant Hans Henning von Roenne glaubt Ehre und Liebe verloren zu haben und verläßt sein Vaterland.

Die Fortsetzung der Handlung bildet der in der Anlage völlig selbständig gehaltene Roman „Montur und Burschenhut“. Die Tage des Soldatenkönigs gehen zur Rüste, des jungen Friedrich Stern geht auf. Bunte Szenen aus dem wilden Studentenleben jener Zeit wechseln mit Bildern militärischen Glanzes in Potsdam und Berlin ab. Auf dem Schlachtfeld von Leuthen erfüllt sich des heimgekehrten Hans Henning von Roenne Schicksal. Durch einen ehrlichen Soldatentod sühnt er, wozu ihn einst sein heißes Blut trieb. Beide Romane geben ein farbenprächtiges und dabei geschichtlich treues Bild aus der Zeit des großen Soldatenkönigs, und es klingt aus ihnen das hohe Lied der eisernen preussischen Pflichterfüllung.

„Tägliche Rundschau“: Es ist ein Stück Verdienst Fritz Schulz-Merzdorfs, daß er in seinem Roman „Montur und Burschenhut“ ein Stück Heimatleben erweckt und eine an sich schlichte Handlung aus Friedrich Wilhelms I. Zeit in der Biadrina spielen läßt. Das Kulturkolorit ist ihm gelungen. Das knorrige, kernige Preußentum lebt vor uns, und in der Sterbestunde Friedrich Wilhelms wacht etwas von wirklicher Größe auf.

Dr. Franz Lüdtke.



Deutsche Landbuchhandlung, Berlin SW 11

In Leipzig: Theod. Thomas Komm. Gesch.